

Finanzielle Beteiligungsformen für kooperative Projekte

Viele Projekte brauchen Startkapital. Nicht immer haben Menschen mit guten Ideen auch selbst die finanziellen Möglichkeiten, neben ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrem Engagement auch noch ihr Geld in die Projektumsetzung zu geben. Daher wurden in den letzten Jahrzehnten unterschiedliche Arten der finanziellen Beteiligung entwickelt. Wir haben die wichtigsten Beteiligungsformen für Geldgeber:innen, die mit kleineren oder größeren Beträgen Projekten zur Umsetzung verhelfen wollen, kurz zusammengefasst.

- Verein
- Genossenschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Personengesellschaften (OG, KG, GmbH & Co. KG)
- Nachrangdarlehen, Crowd-Funding und Stille Beteiligungen

Dieser Folder widmet sich der Beteiligungsform „**Nachrangdarlehen**“.



Weitere thematische Informationen und Unterlagen finden sich auf der Regionen-Dialog-Plattform www.meine-regionen.at.

Beteiligung mit einem Nachrang-Darlehen

Finanzielle Beteiligungsformen für kooperative Projekte

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
Stubenring 1, 1010 Wien
Autor: Johannes Brandl (SPES GmbH)
Fotonachweis: Verein freefutureforces/Spektral und Gießerei eGen(e)
Koordination und Gestaltung: Michael Hohenwarter und Dominik Ebenstreit (ÖAR GmbH)

Alle Rechte vorbehalten
Wien, 2024

bml.gv.at

Nachrangdarlehen

Bei einem **Nachrangdarlehen** handelt es sich um ein Darlehen, bei welchem Geldgeber:innen akzeptieren, dass sie im Rang hinter die anderen Gläubiger treten. Geldgeber:innen akzeptieren, dass sie im Fall der Insolvenz des Darlehensnehmers ihr Geld erst dann zurückbekommen, wenn davor alle anderen Gläubiger ihr Geld erhalten haben („Nachrangklausel“). Folgende Formen gelten als Nachrangdarlehen:

- **Crowdfunding:** Viele Menschen – "die Crowd" – beteiligen sich mit kleinen Beträgen an großen Ideen.
- **Private Darlehensverträge:** Privatpersonen geben ein Darlehen für ein Unternehmen, ein Projekt oder eine Investition für eine bestimmte Zeit und erhalten dafür eine (marktübliche) Verzinsung.
- **Stille Beteiligungen:** Diese Form einer Unternehmensbeteiligung (z. B. an Genossenschaften, GmbHs, Personengesellschaften) ermöglicht eine einfache finanzielle Unterstützung allerdings ohne Mitspracherecht und ohne weitere Verpflichtungen.



Viele Menschen machen mit ihren Beiträgen Großes möglich.

Vorteile dieser Beteiligungsform

- **Einfache Finanzmittelbeschaffung:** Ohne große Prüfung durch Dritte können Projekte relativ einfach finanziell unterstützt werden.
- **Unterstützung guter Ideen:** Geldgeber:innen können ihr Kapital für Projekte investieren, die sie für sinnvoll und wertvoll einschätzen.
- **Gute gesetzliche Regelung:** Das Alternative Finanzierungsgesetz legt die Rahmenbedingungen für diese Finanzierungsformen fest.
- **Einfache Vertragsform:** Die schriftliche Vereinbarung wird empfohlen. Es sollen dabei die Eckpunkte festgehalten werden: Laufzeit, Verwendungszweck, Höhe und Art der Verzinsung.
- **Flexible Formen der Verzinsung:** Nachrangdarlehen versprechen häufig höhere Zinsen als klassische Darlehen, da auch ein höheres Risiko besteht, kein Geld mehr zu erhalten. Die Verzinsung kann auch in Form von Sachleistungen gewährt werden.

Nachteile dieser Beteiligungsform

- **Nachrang-Risiko:** keine Besicherung des eingesetzten Kapitals.
- **Versteuerung:** Einkünfte aus Crowdfunding-Darlehen unterliegen der Einkommensteuer, wobei der jährliche Veranlagungsfreibetrag von 730 € zur Anwendung kommt. Sofern die erhaltenen Zinsen diesen Freibetrag übersteigen, müssen sie zum Zeitpunkt des Zuflusses, selbstständig in die Steuererklärung aufgenommen werden.

Eignung der Gesellschaftsform für ein Projekt, wenn ...

- Projekte und Vorhaben von vielen als sinnvoll und daher unterstützungswürdig eingeschätzt werden und neben einer ideellen Unterstützung auch die finanzielle Beteiligung nötig ist,
- der persönliche Kapitaleinsatz die Umsetzung einer Idee (im Vergleich zur klassischen und oft sehr aufwändigen Fremdfinanzierung) überhaupt erst ermöglicht oder wesentlich erleichtert,
- das Verlust-Risiko des eingesetzten Kapitals überschaubar gering ist oder man mit dem Kapital einer Idee zur Umsetzung verhelfen will und das Scheitern dieser Idee auch mitbedacht wird,
- damit gemeinsame Ziele verwirklicht werden können.



Oft braucht es auch ideelle Unterstützung.